
37. Palliativ-Forum



Foto: sun ok / shutterstock

Thema: Autonomie bis zuletzt

Das 37. Palliativ-Forum stellt die Autonomie und Selbstbestimmung bis zuletzt in den Fokus der Betrachtung. Was bedeutet eigentlich Autonomie bis zuletzt in der Palliativversorgung? Wie kann selbstbestimmte Vorsorge bis zuletzt gestaltet werden? Wie können Wünsche, Werte und Lebenskonzepte in der Praxis umgesetzt werden? In der Medizin ist viel möglich und in der Zukunft wird wahrscheinlich noch mehr möglich sein. Aber passen alle Möglichkeiten auch immer zu der individuellen Situation und auch zu den eigenen Wünschen? Nicht zu vergessen die Frage, ob immer alles sinnvoll ist.

Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema lebensverlängernde Maßnahmen (wie Beatmung, Reanimation oder Dialyse), aber auch die individuelle Betrachtung der Frage der Lebensqualität können helfen, selbstbestimmte Entscheidungen bis zum Lebensende zu treffen. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind Möglichkeiten zur Sicherung der Autonomie, aber auch hier gibt es viele Dinge zu beachten. Wir laden Sie ein, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit unseren Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 18. März 2026, 15:30 bis 17:30 Uhr

VHS Essen, Raum U.01 (Großer Saal)

Eintritt frei

Zur Teilnahme wird eine Anmeldung über www.vhs-essen.de unter der Kursnummer 261.3C004B erbeten.

Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 0201 88-43200 oder Fax an 0201 174-49990.



In Kooperation mit



Programm:

Begrüßung:

Dr. Björn Mastiaux für die VHS Essen und Dr. Eva Reumkens für das Netzwerk Palliativmedizin Essen

Vorträge:

Einführung in das Thema des heutigen Nachmittags

Dr. Eva Reumkens, Direktorin der Klinik für Palliativmedizin an den Evang. Kliniken Essen-Mitte (KEM) und ärztliche Leitung im Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)

„Was ist mir wichtig bis zum Lebensende und wie erreiche ich, dass ich so behandelt werde, wie ich es mir vorstelle?“

Dr. Martje Voswinkel, Ltd. Oberärztin der Klinik für Palliativmedizin an den Evang. Kliniken Essen-Mitte

Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, ein zentraler Bestandteil der Lebensendegestaltung – rechtliche Hinweise

Winfried Bein, Vize-Präsident Amtsgericht Essen (a. D.)

„Ich kann nicht mehr, ich möchte, dass es vorbei ist.“ Umgang mit Todeswünschen von Palliativpatientinnen und Palliativpatienten.

Dr. Eva Reumkens, Direktorin der Klinik für Palliativmedizin an den KEM

Gesprächsrunde:

Winfried Bein

Dr. Eva Reumkens

Dr. Martje Voswinkel

Moderation: Dr. Eva Reumkens

Unterstützt durch:



Die Veranstaltung ist barrierefrei für Menschen mit Hörschädigung und wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher/-innen begleitet. Eine induktive Anlage ist vor Ort.

Diese Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein und „Registrierung beruflich Pflegender“ angemeldet.
Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Eva Reumkens